Engels Konzertbüro GmbH
Engelbertstr. 39, 50674 Köln
Tel. 0049-221-9230261
FAX 0049-221-9230265
www.kosaken.de
info@kosaken.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

Im Rahmen ihrer Europatournee "Ich bete an die Macht der Liebe" 2019/20 gastieren die:

MAXIM KOWALEW DON KOSAKEN

Der Chor wird ***russisch-orthodoxe Kirchengesänge, ukrainische und deutsche Adventslieder*** sowie einige ***Volksweisen und Balladen*** zu Gehör bringen.

Anknüpfend an die Tradition der großen alten Kosaken-Chöre zeichnet sich der Chor durch seine Disziplin aus, die er dem musikalischen Gesamtleiter Maxim Kowalew zu verdanken hat.

Singend zu beten und betend zu singen.

Chorgesang und Soli in stetem Wechsel - Tiefe der Bässe, tragender Chor, über Bariton zu den Spitzen der Tenöre.

"Aus den Tiefen der russischen Seele"

Auch im neuen Konzertprogramm dürfen nicht ***Wunschtitel*** wie „Abendglocken“, „Stenka Rasin“, "Suliko" und „ Marusja“ fehlen.

Wir wären Ihnen sehr verbunden, wenn Sie eine ***Vorankündigung*** schreiben bzw. den Termin in ihrem Kultur-Kalender aufnehmen würden.

- Wir bedanken uns im Voraus und freuen uns auf eine angenehme Zusammenarbeit

Der in Danzig geborene Diplomsänger **MAXIM KOWALEW** konnte sich schon im Elternhaus der Musik kaum entziehen. Bereits im frühen Alter von sechs Jahren begann er an einer staatlichen Musikschule Geigenunterricht zu nehmen.

Sein Vater war Pianist und Klavierlehrer, seine Mutter Gesangslehrerin. Dadurch, daß sein Vater russischer Abstammung ist, wurde sein Interesse an der Kultur jenes großen Landes im Osten früh geweckt. Maxim Kowalews Mutter ist gebürtige Deutsche. Sie gab Ihm den Blick aus Westen mit auf den Weg.

Noch bevor er das professionelle Singen erlernte, bestaunte er als Kind die Erzählungen, Lieder und märchenhaften Geschichten der Völker des Ostens, besonders der Kosaken, welche ihn für sein weiteres Leben prägten. Damit stand für Maxim Kowalew schon früh fest, daß auch er Musik studieren und eine klassische Gesangsausbildung absolvieren würde. So begann er sein Gesangsstudium an einer der berühmtesten Musikhochschulen im Osten. Mit dem Magistertitel beendete er sein Studium an der Musikhochschule in Danzig. Dort erwarb er den akademischen Grad „Magister der Kunst“. Es dauerte nicht lange, bis er eine Vielzahl von Opernengagements erhielt und seine Popularität steil anstieg. Seine Karrierelaufbahn setzte er kurz danach in verschiedenen Chören und Volksmusikensembles fort. Ab 1983, nach dem Diplom und diversen Opernengagements, sang er in West-Europa, den USA und Israel. Er sang unter anderem in **Ural- und Wolga Kosaken Chor.** Er bereiste russisch-orthodoxe Klöster, um seine Kenntnisse im Bereich der östlichen Chormusik zu perfektionieren, und vertiefte sein Wissen im Unterricht des berühmten Dirigenten und Theologen Georg Szurbak in Warschau. Als großes Vorbild fungierte immer der berühmte Dirigent des **Don Kosaken Chor**es Sergej Jaroff.

Erst nach seinen vielen internationalen Erfahrungen tat er 1994 den wohl entscheidendsten Schritt seines künstlerischen Lebens und sang in einem Chor, aus welchem sich später die **MAXIM KOWALEW DON KOSAKEN** herauskristallisierten. Jener Klangkörper läßt das musikalische Erbe der Kosaken in Westeuropa und Skandinavien auf technisch brillantem Niveau wieder aufleben. Maxim Kowalew sieht es bis heute als seine Aufgabe, die schönen russischen Melodien zur Freude des Hörers erklingen zu lassen und dadurch ein Zeugnis abzulegen vom Geiste jenes alten unvergänglichen Russlands, das oft über dem Tagesgeschehen in Vergessenheit gerät. Dabei ist Ihm auch wichtig, begabten Künstlern die Möglichkeit zu geben, ihr großes Talent an die Öffentlichkeit zu bringen.

Westfalen-Blatt **22.01.2019**

Kirche von tiefem Klang erfüllt

Steinhagen (WB). in der schwarzen Uniform der Kosaken treten am Sonntag sieben Sänger vor den Altar der Dorfkirche. >>Doch sie singen wie 20<<, sagt ihr musikalischer Leiter Maxim Kowalew. Und das bewiesen sie den mehr als 160 Kirchgängern voller Harmonie und Überzeugung.

Südkurier **21.01.2019**

Ein klingendes Stück Russland: Maxim Kowalew Don Kosaken geben eindrucksvolles Konzert in der Öflinger Kirche Sankt Ulrich

Was das Konzert dabei vielleicht am meisten ausmachte, war die emotionale Ernsthaftigkeit und die Stärke der im traditionellen Sinn sehr maskulinen Stimmen..

HNA **01.02.2018**

Lieder wirkten wie Glockenklang

Allendorf(Eder). Die „Maxim Kowalew Don Kosaken“ boten in der mehr als vollbesetzten Kirche ein hochkarätiges und unter die Haut gehendes Hörerlebnis. Für die rund 300 Musikfreunde aus vielen Orten mussten zusätzliche Stühle aufgestellt werden. Gegen Ende des eineinhalbstündigen Konzerts steigerten sich die Beifallsbekundungen nach jedem Lied.

Main Post **31.12.2017**

Wechselspiel von Mystik und Temperament

Vor nahezu voll besetzter Kirche St. Josef gestalteten die „Maxim Kowalew Don Kosaken“ am Tag vor Heilig Abend ihr Konzert „Ich bete an die Macht der Liebe.“ Der Vortrag gedieh zum Wechselspiel von Mystik und Temperament.

Neue Westfälische **30.10.2017**

Beeindruckende Stimmgewalt

Sakralmusik und russische Volksweisen: „Maxim Kowalew Don Kosaken“ singen in der voll besetzten Kirche in Klein Aschen vor gut 250 Zuhörern.

Gießener Anzeiger **30.01.2017**

Hinreißend schöne Melodien

RUSSISCHE SEELE "Maxim Kowalew Don Kosaken" begeistern Publikum in der ausverkauften Michaelskirche

Ruhr Nachrichten **12.01.2016**

Die tiefe russische Seele lebt

Stehende Ovationen für die „Maxim Kowalew Don Kosaken“ in der Großen Kirche

NWZ online **30.10.2015**

Lebenslustig und melancholisch zugleich

Maxim Kowalew Don Kosaken begeistern Publikum in der fast ausverkauften Paulus-Kirche

NNP **08.03.2015**

Brandender Applaus für die Donkosaken

Die Maxim Kowalew Don Kosaken haben in der Villmarer Pfarrkirche „St. Peter und Paul“ ein beeindruckendes Konzert geboten.

WAZ **07.02.2014**

Perfekte Harmonie

Einen anrührenden Blick in die russische Seele und deren Liedgut boten die Maxim Kowalew Don Kosaken bei ihrem Konzert in der restlos ausverkauften Evangelischen Kirche.

Westfälische Nachrichten **02.02.2014**

Maxim Kowalew Don Kosaken elektrisieren ihr Publikum sieben Kehlen voller Inbrunst.

Westfälische Nachrichten **29.01.2014**

Ein absoluter Hörgenuss

Der Don-Kosaken-Chor Maxim Kowalew mit seinem geistlichen und folkloristischen Repertoire steht ganz in der Tradition der großen Kosakenchöre.

Oberhessische Presse **19.10.2013**

Stimmgewaltiger Hochgenuss

Kraftvolle Männerstimmen der Don Kosaken brachten die Stadtallendorfer Kirche St. Katharina fast zum Erbeben.

Kreiszeitung **04.03.2013**

Glücksmomente in der Kirche

Maxim Kowalew Don Kosaken überzeugen mit tollen Stimmen

Bergsträsser Anzeiger **17.01.2013**

Zauber der russischen Stimme

Bei ihrem Konzert in Winterkasten präsentierten die Maxim Kowalew Don Kosaken ein vielseitiges Programm.

Immer wieder gerne gesehene Gäste sind die Maxim Kowalew Don Kosaken.

WAZ **20.01.2012**

Nicht nur „Kalinka“ kam sehr gut bei Besuchern an

Besonders die Sologesänge der einzelnen Künstler sorgten für Erstaunen bei den vielen Freunden des Kosakengesangs, während auch das ein oder andere Werk zum Mitklatschen und Mitschunkeln einlud. Vor allem das bekannte Stück „Kalinka“ begeisterte die Zuhörer und wurde anschließend mit stehenden Ovationen gewürdigt.

Die Glocke **10.12.2011**

Konzert der Don Kosaken übertrifft alle Erwartungen

Ausverkaufte St.-Mauritius-Kirche

Enniger (gl). So muss es sein: ein vollbesetztes Gotteshaus mit hervorragender Akustik, sieben stimmgewaltige Russen mit bester Laune und ein Konzertprogramm, das sogar die kühnsten Erwartungen übertrifft.

DILL-POST **29.01.2009**

Kosaken lassen in der Kirche die Post abgehen

Chor offenbart zwei Seiten der russischen Seele

Dorstener Zeitung **23.01.2009**

Don Kosaken verzauberten Pauluskirche

KIRCHHELLEN Eine beeindruckende musikalische Vorstellung mit Gänsehautgarantie boten am Donnerstagabend die Maxim Kowalew Don Kosaken in der Pauluskirche.

Wolfsburger Nachrichten **18.12.2008**

Hauchzarte Kopfstimme und Kraftvolle Bässe

Maxim Kowalew Don Kosaken begeistern in der St.-Nikolai-Kirche

Peiner Allgemeine Zeitung **08.12.2008**

Stimmgewaltig und temperamentvoll

Die Maxim Kowalew Don Kosaken begeisterten das Publikum im Stederdorfer Café Duo

Südkurier **22.09.2008**

Betend singen und singend beten

Don Kosaken begeistern im Immenstaader Bürgersaal mit Musik zu Dahinschmelzen

Die Wochenpost **07.02.2007**

„Sagenhafte Stimmen“ in Steyerberg

Konzert der „Maxim Kowalew Don Kosaken" begeisterte das Publikum

MARKRANSTÄDT informativ **20.01.2007**

Stimmgewaltiger Jahresauftakt mit den Donkosaken

Herrlich, im wahrsten Sinne des Wortes fanden die Markranstädter das Konzert, das sie zum Jahresbeginn in der Laurentiuskirche erleben durften!

Herrlich nicht nur, weil es 7 gestandene Männer waren, die da am eigentlichen Vorabend des russisch-orthodoxen Weihnachtsfestes, dem 6. Januar, ihr Konzert darboten; sondern eher, weil diese Stimmgewalt wohl ihresgleichen sucht. Die volle Kirche durfte es ansatzweise geahnt haben: Und der Kowalew Don-Kosaken-Chor nahm sich der Zuhörerschaft schnell an, er führte sie direkt in die russische Seele hinein...

Kölnische Runschau **19.10.2006**

Aus der Schatzkammer slawischen Liedguts

Maxim Kowalew Don Kosaken sorgten in der Wiehler evangelischen Kirche für Begeisterung

... Die Sänger waren Meister der Dynamik. Vom feinsten Pianissimo bis hin zum klangewaltigen Fortissimo, das die Kirche erbeben ließ, war alles an Tonschattierungen vertreten. Kraftvolle Bässe, flexible Baritone und sauber intonierte Tenöre formten ein ebenmäßig volles Klangbild....

Goslarsche Zeitung **08.12.2005**

Kraftvolle russische Seele erfüllte St. Salvatoris

Beeindruckendes Konzert der „Maxim Kowalew Don Kosaken“ wurde mit stehenden Ovationen belohnt

CLAUSTHAL-ZELLERFELD. Mit Männerstimmen wie Glocken erfüllten die Maxim Kowalew Don Kosaken am Sonntag die Zellerfelder St.-Salvatoris-Kirche. Kraftvoll erklang ihre russische Seele in Volks-, Kosaken- und Weihnachtsliedern. Beeindruckende Stimmen – jeder Sänger ein Solist -, getragene Sehnsucht im Wechsel mit Tempo und ausgelassener Lebensfreude zogen die Besucher ihren Bann

Vogtland-Anzeiger **30.08.2005**

Maxim Kowalew Don Kosaken in Bad Elster

Ein Abend vokaler Kostbarkeiten

Landeszeitung **27.01.2004**

In der Tradition alter Chöre

„Maxim Kowalew Don Kosaken“ begeistern das Publikum in der Lutherkirche Soltau

Westdeutsche Allgemeine **20.01.2004**

Stimmen drangen in letzten Winkel

Einmalige Atmosphäre beim Konzert der Maxim Kowalew Don Kosaken in der ev. Kirche Dellwig – Sänger überzeugten durch Präzision und Vielfalt

Die „Maxim Kowalew Don Kosaken“ sorgten in der ev. Kirche Dellwig für ein besonderes Konzerterlebnis, das die Zuhörer sicher nicht alle Tage geboten bekommen.

HNA Allgemeine **19.01.2004**

Gänsehaut und Fröhlichkeit

Maxim Kowalew Don Kosaken waren in Obersuhl zu Gast

Von Susanne Wenk

OBERSUHL. Schon in der Pause gingen die CD’s der Maxim Kowalew Don Kosaken weg wie warme Semmeln. Kein Wunder, denn die sieben Männer, die am Freitagabend in der evangelischen Kirche Obersuhl gastierten, begeisterten von der ersten Konzertminute bis zur letzten mit stimmlicher Kraft und Ausdrucksstärke...

Oberhessische Presse **11.11.2003**

Stimmgewaltige Don Kosaken rühren Publikum zu Tränen

350 Besucher beim Konzert im Haus am Wollenberg in Sterzhausen.